

Büro für Landschaftsplanung und Gewässerrenaturierung
Dipl.-Ing. H. Wacker
Zum Kegelsköpfchen 9
36199 Rotenburg an der Fulda

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Werk Werra
Z. Hd. Herrn Arnold
Hattorfer Str.78
36269 Philippsthal

Erläuterung zur Umsetzung des Großprojektes halboffene Weidelandschaft

Einleitung:

Geplant ist die Umsetzung des nachfolgend aufgeführten neuen Biotoptyps der hessischen Kompensationsverordnung.

06.950	E	Extensiv genutzte halboffene Weidelandschaft Mindestgröße: 10 ha, Bewaldeter oder durch Gewässer geprägter Flächenanteil jeweils max. 30%, Voraussetzung: dauerhaftes Pflegekonzept und Nutzungssicherheit min. 30 Jahre, 0,6 - 1 GV/ha			41
--------	---	---	--	--	----

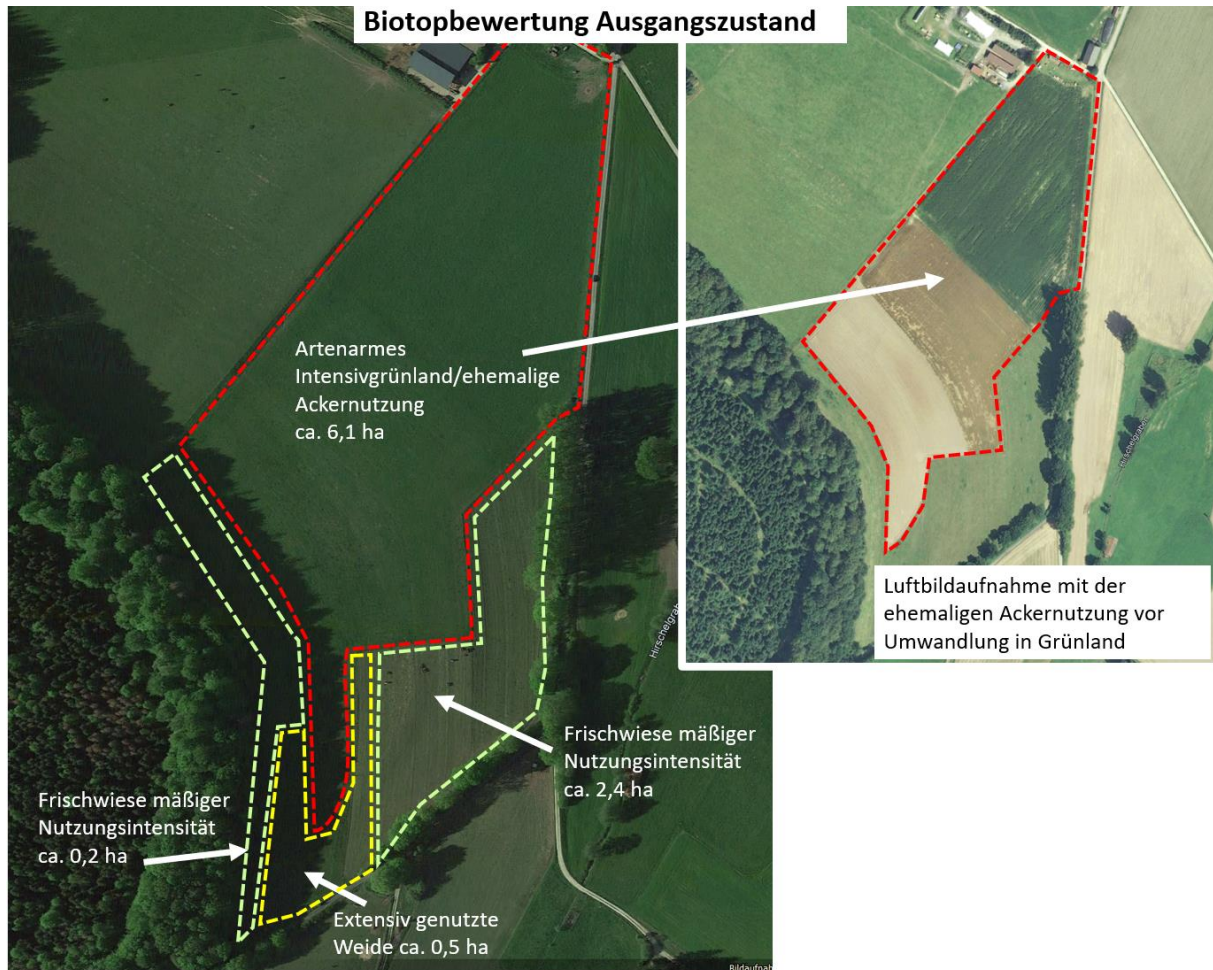
Grundvoraussetzungen für die Umsetzung dieses neuen Biotoptyps sind:

1. Mindestgröße von über 10 ha
2. Sicherstellung einer extensiven Beweidung mit 0,6-1 GV/ha über 30 Jahre
3. Strukturreiche Weidefläche mit Gehölzanteil und Gewässer (max.30%)

Abgrenzung Umsetzung des Großprojektes halboffene Weidelandschaft



Biotopbewertung Ausgangszustand



Biotopwertberechnung

Typ-Nr.	Standard-Nutzungstypen	WP je m ²	Bestand m ² /BWP	Planung m ² /BWP
	Kerngebiet			
06.340	Frischwiesen mäßiger Nutzungsintensität	35	99.080 m ² 3.467.800	
06.950	Großflächige extensiv genutzte halboffene Weidelandschaft	41		99.080 m ² 4.062.280
			99.080	99.080 m ²
	+594.480 BWP		3.467.800	4.062.280
	Erweiterungsfläche E1			
06.350	Artenarmes Intensivgrünland/ehemalige Ackernutzung	21	61.975 m ² 1.301.475	
06.340	Frischwiesen mäßiger Nutzungsintensität	35	24.852 m ² 869.820	
06.210	Extensiv genutzte Weide	39	5.945 m ² 231.855	
06.950	Großflächige extensiv genutzte halboffene Weidelandschaft	41		92.772 m ² 3.803.652
	Gesamtfläche		92.772 m ²	92.772 m ²
	+1.400.502 BWP		2.403.150	3.803.652
	Gesamtfläche		191.852 m²	191.852 m²
	+1.994.982		5.870.950	7.865.932



Vertragsgegenstand sind die rot eingekreisten Flurstücke:

Gemarkung Wehrda, Flur 3:

Flurstück 41/1 = 23.269 m²

Flurstück 42 = 5.712 m²

Flurstück 34/1 = 79.599 m² - 9.500 m² (Hof) = 70.099 m²

Flurstück 37 = 2.052 m²

Flurstück 38 = 90.720 m²

Gesamtmaßnahmenfläche: 191.852 m²

Bedingung Nr.1: Die Bedingung größer als 10 ha ist mit einer Gesamtgröße von 191.852 m² erfüllt.

Bedingung Nr.2: Herr Heinz verfügt über den entsprechenden landwirtschaftlichen Betrieb mit einer geeigneten Mutterkuhherde und über das Fachwissen einer Weidetierhaltung. Dies gilt auch für die Herstellung der erforderlichen Einzäunung mit Unterhaltung.

Bedingung Nr.3: Bisher sind die Flächen strukturarm.
Geplante Strukturelemente:

- Anlage von einem Sonderbiotop pro ha bestehend aus Lesesteinhaufen in Kombination mit Totholzhaufen und Gehölzgruppen aus Dornensträuchern

(Möglicher Brutplatz für Neuntöter, Dorngrasmücke und andere Vogelarten.
Überwinterungsquartier für Reptilien und Amphibien)

- Anlage temporärer Kleingewässer wie z.B. Schachtringbiotope oder Tontümpel (Größe 5 -10 m², 1 Tümpel pro 5 ha). Laichbiotop für Amphibien und Libellenarten.
- Vernässungsmaßnahme durch Grabenumlegung in der Kernprojektfläche.
- Anpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen (2 Stück/ha) in lockeren Gruppen. Mindestabstandsfläche 200 m².

Die Lage und konkrete Ausführung der Sonderstrukturen erfolgt in der Ausführungsplanung zu den jeweiligen Bauabschnitten. Für die Umverlegung und Veränderung von wasserführenden Gräben ist eine gesonderte wasserrechtliche Genehmigung erforderlich.

Zuordnungs- und Ausbuchungszeitpunkt

Der neue Biotoptyp 06.950 (halboffene Weidelandschaft größer als 10 ha) ist mit dem Buchstaben „E“ gekennzeichnet.

Mit „E“ gekennzeichnete Nutzungstypen dürfen nur als Kompensationsmaßnahmen geplant werden.

Zielerreichung ist nicht ein höherwertiger Biotoptyp wie z.B. aus einer mäßig genutzten Frischwiese mit dem Biotoptyp Nr. 06.340 eine Flachlandmähwiese Biotoptyp Nr.06.310 zu entwickeln.

Der Zuordnungs- und Ausbuchungswert ist erreicht, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Sicherstellung der Beweidung (Weidetiere und Zaunanlage)
- Anlage der Sonderbiotope zur Herstellung einer extensiven halboffenen Weidelandschaft (Abnahme durch die Obere Naturschutzbehörde, in der Regel 1 Jahr nach Umsetzung).

Rotenburg, den 29.11.2024



.....
Dipl.-Ing. H. Wacker